

## INHALT

»Auftauchen, nur im Akt vorhanden sein und wieder versinken« 11

### I »HERAN SCHWIRRT DER PHÄNOTYP AUS DEM WARTHEBRUCH« (1943–1945)

»Letzter Klang, immer Ende, finale Lust« 19 – »Ich ertrage Schweigen, Verschwiegen werden u Vergessen« 27 – »Tua res agitur« 32 – »Letzte Runde, Pokerface u. keine Schips mehr auf dem Tisch« 40 – »Ich bin etwas erstarrt von all den Erlebnissen des letzten Jahres« 45

### II »VOM RAND DER ERDE KOMM ICH HER« (1886–1904)

Ein Sonntagskind 57 – »Wir wohnen in einer engen Bucht« 60 – »Es lebe die rue de Guben-« 66 – Reifeprüfungen 70 – »Marburg ist mir nichts gewesen« 73

### III »BERLIN IST MEINE STADT« (1904–1910)

»Freiheit, eigene Weltanschauung, Künstlertum« 79 – »Sattelte 1905 zur Medizin um« 84 – »Salut und Chapeau« 89 – Die Geschichte einer Jugend 93

### IV EINTRITTE – ÜBERGÄNGE (1910–1913)

»Psychologie: zum Kotzen« 105 – »Größtenteils ist es Rache« 109 – »Es reicht nach Sensation« 113 – »Rechne mich nicht zu den Modernsten« 118

### V AUFTRITTE – UNTERGÄNGE (1913–1914)

»Sein Gehirn ist ein Leuchtturm« 127 – »Ich verwerfe mich fast vollständig da ich mich neu sammle« 135 – »Man zigeunert sich so durch« 138

VI »NUR AUS VERNICHTUNGEN KOMMT DAS NEUE«  
(1914–1917)

*Säuglingsheime, Reden, Prinzessinnen* 149 – »Ich habe hier absolut nichts zu suchen« 158 – »Ganz jung ist vorbei!« 163

VII »ICH SELBST BIN DER MANN OHNE GEDÄCHTNIS«  
(1917–1922)

»Meine Hand ernährt mich und das Licht beginnt« 169 – »Don Juan aller Laster« 172 – »Die Biographie des Ich ist nicht geschrieben« 179 – Belanglos 185 – »Ich fange mühsam an, mich geistig umzubauen« 189

VIII »ICH MUSS TAUCHEN U. VERGESSEN« (1923–1927)

»Kinder werden groß u. kosten viel Geld« 195 – »Die Schläfen werden grau« 199 – Chaos 203 – »Zwei Seiten einer Münze« 207 – Undurchsichtig aus Prinzip 214

IX »LEBEN IST BRÜCKENSCHLAGEN« (1927–1932)

»Aufstieg in Wort u. Rhythmus legen, nicht in die Gesinnung« 223 – »... c'est un poète, un poète et un poète ...« 231 – »Wenn ich dies Alles überwinde, wird irgendein neuer Mensch aus mir« oder: »Da ist eine Dame im Grunewald« oder: »Der Titan versunken in einen schmerzlichen Traum« 238 – »Kanzel des Rubms« 247 – »Einzelgänger ohne Partei-sicherung« 257

X »ICH NEHME SEHR STARK ABSCHIED VON MIR«  
(1933–1934)

*Eine glanzlose Angelegenheit* 263 – »Kein Staat mit mir zu machen« 274 – Abnen und Gegenwart 282 – »Ich kann nicht mehr mit« 288

## XI »RAUS AUS ALLEM« (1935–1943)

»... wenn das keine neue Häutung gibt, will ich keine Schlange sein« 295 –  
»Wenn man Durst hat« 300 – »Ich bin 50 Jahre, - soll man mich erschießen« 305 – »Lebt im Schatten, macht Kunst« 313 – »2 mal Weltkrieg ist zuviel« 325

## XII »WIR LEBTEN ETWAS ANDERES ALS WIR WAREN« (1945–1948)

»Trauer im Herzen u Trauer im Blick« 335 – »Wieder eine neue Verwandlung des Chamäleon« 345 – »Ein Winter in der Besetzungszeit« 351

## XIII »AUGENBLICK AN AUGENBLICK – DAS IST DIE WELT« (1948–1954)

Der große Aufstieg 359 – »Phase II« 364 – Doppel Leben 369 – »Erdbeben der Epoche« 374 – »Besser catch u can als einschlafen u. katholisch werden« 377 – »3000« oder »Spät ankommen, spät bei sich selbst, spät beim Rubhm, spät bei den Festivals« 382 – Außenminister 385

## XIV DER FRAU GEHÖRT DIE WELT (1954–1955)

»Alter macht wehrlos« 393 – »Zur Liebe kann man niemanden zwingen« 397 – »Tremor im Kopf u im Herzen« 404 – Der fabrende Sänger 418

## XV TRISTESSE (1956)

»Kann keine Trauer sein« 427 – »Ich werde jetzt 70 u. das ist zu alt!« 432 – »Berlin ist eine traurige Stadt geworden« 435 – »Kummer im Herzen u. Rummel im Haus« 437 – »Dafß du nicht enden kannst, das macht dich groß« 440 – »u die Erde so leicht« 444

## ANHANG

Anmerkungen 451 – Literatur 515 – Personenregister 526 – Abbildungsnachweis 537 – Dank 539